



Foto: Ilka Perc

Wir gratulieren zum/zur Meister/in 2020/2021



Diese Handwerker sind die neuen Meisterinnen und Meister im Jahrgang 2020/2021

Der Meisterbrief ist der krönende Abschluss einer handwerklichen Ausbildung. Der Weg dahin ist nicht immer ganz leicht. Davon war den Meisterinnen und Meistern aus acht Gewerken während der Urkundenübergabe in der Handwerkskammer für Ostfriesland aber nichts mehr anzumerken. Sichtlich stolz nahmen sie diese von Präsident Albert Lienemann entgegen. „Sie haben Großes geleistet: Mit Ihren Fähigkeiten, Ihrem Wissen und Ihren Händen haben Sie die Meisterprüfung im Handwerk erfolgreich abgelegt. Und das in einer turbulenten Zeit und unter erschwerten Bedingungen. Das verdient unseren besonderen Respekt!“, brachte Lienemann es während seiner Begrüßung auf den Punkt.

Die Meisterfeier ist der Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Handwerkskammer. Normalerweise werden die

Jungmeisterinnen und -meister jährlich im Mai im festlichen Rahmen geehrt. Seit 2020 ist diese Tradition durch die Coronakrise jedoch unterbrochen. „Die Pandemie hat gezeigt, wie schnell und einschneidend sich Lebensumstände ändern können und wie wichtig es ist, sich daran anzupassen“, so der Präsident. In diesem Zusammenhang sprach er auch den Dozenten und Lehrkräften im Berufsbildungszentrum (BBZ) seinen Dank aus: „Es war viel Koordinierung und Flexibilität gefragt, um auch weiterhin einen lückenlosen Unterricht zu ermöglichen. Das war nur durch eine herausragende Teamarbeit realisierbar.“

Mit ihrer Urkunde hielten die Absolventen ein solides Wertpapier und ein wichtiges Qualitätssiegel für ihren weiteren beruflichen Lebensweg in den Händen. „Damit müssen

Sie sich nicht hinter den Universitätsabsolventen verstecken. Im Gegenteil: Sie stehen im europäischen Qualifikationsrahmen auf gleicher Stufe mit dem Bachelor“, betonte er. Die Gesellschaft habe in den kommenden Jahren große Zukunftsaufgaben wie die Erreichung der Klimaziele oder die Elektromobilität zu bewältigen. Die Innovationskraft und der Pioniergeist im Handwerk seien dabei starke Triebfedern. Praktiker, die beispielsweise Gebäude sanierten und erneuerbare Energien zur Anwendung brachten, oder im Rahmen von „Smart Home“ modernste Technologien für den Kunden verfügbar machten, seien unverzichtbar. „Sie sind Vorbild und Leistungsträger für uns alle – denn kluge Köpfe und geschickte Hände bringen eine ganze Gesellschaft voran“, sagte er. **JACQUELINE STÖPPEL**



Foto: Lichtbildwerstatt

„Geschickte Hände bringen die Gesellschaft voran.“

Albert Lienemann,
Präsident der Handwerkskammer

MEISTER/IN 2020/2021

Elektrotechnikermeister: Mathias Ariens aus Südbrookmerland, Djure Folkers aus Moorweg, Dirk Janssen aus Großefehn, Manfred Lindenbeck aus Uplengen und Stefan Peters aus Großheide.

Friseurin: Anne Hessel-Bongert aus Aurich, Angelina Hoffmann aus Aurich, Nadine Otzenberger aus Apen/Augustfehn II, Stephanie Schüler aus Leer, Lara Stomberg aus Leer, Irene Streich aus Weener und Mareike van Rüschen aus Moormerland.

Installateur und Heizungsbauer: Sven Basche aus Marienhof, Karsten Buß aus Moormerland, Sebastian Drabnitzke aus Schortens, Thorsten Freese aus Norden, Malte Heinisch aus Sande, Nico Lindemann aus Südbrookmerland, Holger Lübbers aus Aurich, Marc Müller aus Großefehn, Matthias Polter aus Westerstede, Paul Porsch aus Leer, Andreas Reichert aus Dornum, Lars Reuter aus Südbrookmerland, Steffen Walter aus Aurich, Jörg Willms aus Blomberg und Marco Witte aus Wiesmoor.

Kraftfahrzeugtechniker: Dennis Bohlen aus Wiesmoor, Denis Brik aus Leer, Nico Eckhoff aus Moormerland, Dimitrij Karpenko aus Aurich, Thorsten Müller aus Norden und Marco Roß aus Rechtswupweg.

Maler- und Lackierer: Ingo Kraft aus Wittmund und André Müller aus Norden.

Maurer und Betonbauer: Sven Eilers aus Südbrookmerland, Denny Harms aus Großefehn, Benjamin Kolschen aus Stedesdorf und Kenno Müller aus Wittmund.

Metallbauer: Fabian Oldendörp aus Südbrookmerland.

Tischler/in: Linda Albers aus Esens und Matthias Helmers aus Blomberg.

Weg zum Meister

IM BERUFSBILDUNGSZENTRUM in Aurich laufen die Vorbereitungslehrgänge zum Meister berufsbegleitend. Auskünfte erteilt Johannes Best: Tel. 04941 1797-38 / j.best@hwk-aurich.de

Neue Betriebswirte für das Handwerk

Vier Führungskräfte im Berufsbildungszentrum in Aurich ausgebildet. Neuer Online-Studiengang startet im März 2022.

Ein erfolgreiches Unternehmen zu führen, ist nicht einfach. Es bedarf einer Menge Fachwissen und persönliches Fingerspitzengefühl. Nur mit motivierten Mitarbeitenden und einer Unternehmensstrategie, die sich am Puls der Zeit orientiert, lässt sich der Fortbestand des Betriebes langfristig sichern. Um sich auf diese Aufgabe vorzubereiten, bietet das Berufsbildungszentrum (BBZ) der Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich den Online-Studiengang „Geprüfte/r Betriebswirt/in nach der Handwerksordnung (HwO)“ an.

Bei einer feierlichen Urkundenübergabe wurden kürzlich zwei Absolventinnen und zwei Absolventen verabschiedet. Fahrzeuglackiermeisterin Jessica Hein aus Ihlow hatte gleich doppelten Grund zur Freude. Sie hat den Kurs als Beste abgeschlossen. Mit ihr haben bestanden: Malte Eschen (Wiesmoor), Claudia Mathilde Knuth (Südbrookmerland) und



Foto: J. Stöppel

BBZ-Geschäftsführerin Angela Mandel (l.) und Präsident Albert Lienemann (r.) gratulieren (v.l.): René Otto, Claudia Mathilde Knuth, Malte Eschen und Jessica Hein.

René Otto (Großefehn). Der nächste Kurs startet am 25. März 2022.

Anmeldungen und Infos: Ramona Ripken, Tel. 04941 1797-73, r.ripken@hwk-aurich.de

Kleine Hände, große Zukunft

Startschuss für die neunte Auflage: Der Kita-Wettbewerb des Handwerks geht in eine neue Runde.

Was könnte spannender sein, als einmal echten Profis bei der Arbeit über die Schulter zu schauen und auch noch selbst mit anzupacken? Beim Kita-Wettbewerb des Handwerks darf der Nachwuchs die Welt der praktischen Arbeit kennenlernen: Einmal mit einer großen Farbrolle eine Wand bemalen, einen Brotteig mit den Händen kneten oder durch die verschiedenen Gläser eines Optikers schauen, das macht allen Kindern Spaß. Und am besten ist es, wenn sie im Anschluss ihre Eindrücke kreativ mit der Welt teilen dürfen.

Der von der Handwerkskammer für Ostfriesland unterstützte Wettbewerb

Handwerk wirbt schon bei den Jüngsten um Nachwuchs.

Foto: www.amh-online.de



macht das möglich: Kita-Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren besuchen, gemeinsam mit ihrer Erzieherin oder ihrem Erzieher, Handwerksbetriebe in ihrer Nähe und tauchen einen Tag lang ein in die Welt verschiedenster Gewerke. Ihre Erlebnisse halten die Kita-Gruppen auf einem Riesenposter fest, welches sie bis zum 4. Februar 2022 einsenden

können. Es winkt ein Preisgeld von 500 Euro. Der bundesweite Wettbewerb ist eine Initiative der Aktion Modernes Handwerk e.V. (AMH). Interessierte können die Wettbewerbspakete online kostenlos anfordern.

Pakete herunterladen: www.amh-online.de/kita-wettbewerb

- Eindrucksvolle Bildbände von herausragenden Landschafts- und Tierfotografen
- Mit vielen Informationen zu den Regionen und ihren Landschaftsmotiven
- Mit praktischen Übersichtskarten, in denen die Foto-Spots markiert sind

Entdecken Sie faszinierende Foto-Spots in Deutschland!



160 Seiten
ISBN 978-3-8426-5506-5
€ 29,90 [D] • € 30,80 [A]



168 Seiten
ISBN 978-3-8426-5521-8
€ 29,90 [D] • € 30,80 [A]

Überall erhältlich, wo es Bücher gibt und auf ... www.humboldt.de

humboldt
...bringt es auf den Punkt.

■ DAS HANDWERK GRATULIERT

25 Jahre Meister: Augenoptikermeister Reinder Kieviet auf Borkum (22. November)

50 Jahre Meister: Mechanikermeister Heinz Brinkema in Rhauderfehn/Backemoor (4. November), Tischlermeister Evert Hinrichs in Aurich (26. November 2020), Elektroinstallateurmeister Hermann Meyer in Norden (22. November).

60 Jahre Meister: Fleischermeister Winfried Staklies, Leer (1. November)

25 Jahre Betriebsjubiläum: Gas- und Wasserinstallateurmeister Gerriet Uphoff in Großefehn (1. November), Friseurmeisterin Elke van der Pütten in Wittmund (5. November), Haustechnik Betten GmbH in Aurich (18. November), Augenoptikermeister Reinder Kieviet auf Borkum (25. November).

50 Jahre Betriebsjubiläum: Friseurmeisterin Dini Kruizenga in Weener (1. November), Friseurmeister Gerrit Janßen in Ihlow (22. November).

Ehrungen: Elke Daniels, Tel. 04941 1797-96

■ VERANSTALTUNGEN

Online-CE-Sprechtag, 18. November

Die Handwerkskammer für Ostfriesland lädt gemeinsam mit der IHK für Ostfriesland und Papenburg am Donnerstag, 18. November 2021, interessierte Mitgliedsunternehmen zu einem Unternehmersprechtag zur CE-Kennzeichnung ein. Die Veranstaltungen finden derzeit ausschließlich online statt. In vertraulichen Einzelgesprächen von einer Dreiviertelstunde Dauer werden Fragen zur Herstellung, zum Import oder auch zum Umbau von Produkten/Maschinen in Verbindung mit der CE-Kennzeichnung besprochen.

Anmeldung: www.hwk-aurich.de/ce-kennzeichen

Ideenklau - Nein Danke, 30. November

Die zündende Idee kann die Basis zu einem weltweit agierenden Unternehmen sein, wenn der Erfinder weiß, wie er sein neues Produkt oder seine neue Dienstleistung wirtschaftlich verwerten kann. Für alle, die in dieser Anfangsphase Unterstützung brauchen, bietet die Handwerkskammer für Ostfriesland gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) einen kostenfreien Erfindersprechtag am 30. November an. Die Beratung erfolgt online und nach Terminvereinbarung in vertraulichen Einzelgesprächen.

Anmeldung: www.hwk-aurich.de/erfinder

Die digitale Visitenkarte, 25. November

Digitale Kommunikation ist uns längst vertraut und großer Bestandteil unseres beruflichen und privaten Alltags geworden. Soziale Netzwerke bieten uns Chancen zum Dialog, zur Information und zur Imagepflege. Aber was gilt es zu beachten, wenn wir von Mensch zu Mensch kommunizieren und die guten Umgangsformen auch in die digitale Welt tragen wollen? Das verrät Ilona Kühnel aus Aurich, Trainerin für Business-Knigge, am Donnerstag, 25. November, ab 18 Uhr, in ihrem Vortrag „Social Media Knigge - Deine digitale Visitenkarte“. Der Vortrag ist als Präsenzveranstaltung in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, in Aurich angesetzt.

Anmeldung: www.hwk-aurich.de/visitenkarte

Stimmung hellt sich auf

Handwerksbetriebe atmen nach den wirtschaftlichen Beschränkungen durch die Corona-Pandemie wieder auf.

Die Wirtschaftslage im ostfriesischen Handwerk hat sich deutlich erholt. „Wir liegen noch nicht wieder auf Vorkrisenniveau, dafür schlagen die Materialengpässe noch zu sehr ins Kontor, aber die Stimmung hellt sich vielerorts merklich auf. Es geht wieder bergauf“, freute sich Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs anlässlich der aktuellen Auswertungen der Herbst-Konjunkturumfrage der Handwerkskammer für Ostfriesland.

Demnach ist der Geschäftsklima-Index im Gesamthandwerk auf 124 Punkte im Vergleich zum Vorjahr mit 118 Punkten angestiegen. Im Herbst 2019 waren es noch 133 Punkte. Neun von zehn Unternehmen meldeten eine gute beziehungsweise befriedigende Wirtschaftslage. Nach dem Frühjahrestief knacken alle Handwerksgruppen wieder die 100 Punkte-Marke auf der Index-Skala. Dabei blicken die Betriebsinhaberinnen und -inhaber zwar optimistisch in die Zukunft, dennoch sind die Erwartungen von Vorsicht geprägt. 21 Prozent der Befragten rechnen mit einer besseren Lage für das nächste Quartal. Die Mehrzahl mit 61 Prozent erwartet eine gleichbleibende Konjunktur.

Aufträge müssen verschoben oder storniert werden

„Trotz der positiven Indizes spüren die Handwerker die pandemiebedingten Nachwehen des Lockdowns. Viele berichten von Problemen bei der Beschaffung von Rohstoffen und Verbrauchsmaterialien. Es fehlt an Kunststoffen, Holz, Stahl und vielem mehr. Die Preise steigen drastisch, Aufträge mussten verschoben oder ganz gestrichen werden“, berichtete Jörg Frerichs. Höhere Einkaufspreise verbuchen per saldo 87 Prozent der Betriebe. Dies haben per saldo 53 Prozent in gestiegene Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben. „Und ein Ende ist noch nicht in Sicht. Es wird mit weiteren Preissteigerungen gerechnet“, bewertete der Hauptgeschäftsführer das Zahlenmaterial. Er erwarte von der Politik, dass hier gegengesteuert werde. Erschwerend komme hinzu, dass es sich für jeden Dritten nicht mehr lohne, an aktuellen Aufträgen festzuhalten. 75 Prozent der Befragten mussten Vereinbarungen mit Kunden aufgrund von Lieferengpässen verschieben oder stornieren. Vor diesem Hintergrund stagnieren die Umsätze. Der Auftrags-



Spitzenreiter bei der Geschäftslage bleiben die Bau- und Ausbauhandwerke. Wartezeiten von bis zu 19 Wochen müssen Kunden für die Auftragsbefreiung in Kauf nehmen.

Geschäftsklima**INDEX IN DEN GRUPPEN**

- Ausbauhandwerk 129 Punkte (Minus 8 Punkte im Vergleich zum Vorjahr)
- Handwerk für den gewerblichen Bedarf 128 Punkte (Plus 39)
- Bauhauptgewerbe 124 Punkte (Minus 4)
- Nahrungsmittelhandwerk 122 Punkte (Plus 51)
- Gesundheitshandwerke 115 Punkte (Plus 30)
- Kfz-Handwerk 115 Punkte (Plus 11)
- Dienstleistungshandwerke 112 Punkte (Plus 19)

bestand hat sich demnach per saldo bei sieben Prozent der Betriebe erhöht. Die Baubranche berichtet als einzige von einer positiven Umsatzentwicklung. Die anderen Handwerksgruppen bis auf das Ausbaugewerbe müssen Umsatzrückgänge hinnehmen. Im Durchschnitt liegt die Auftragsreichweite bei rund zehn Wochen. Kunden, die bauen wollen, müssen 19 Wochen auf die Baukolonnen warten.

Impfquote im Handwerk ist hoch

Die Hälfte aller Unternehmen haben offene Stellen gemeldet. Jeder Fünfte hat den Personalbestand aufgestockt; lediglich 15 Prozent mussten Mitarbeiter entlassen. 18 Prozent mussten ihre Beschäftigten erneut in Kurzarbeit schicken. Hiervon waren insbesondere Friseure, Kfz-Betriebe, Metallbauer und Elektrotechniker betroffen. Dabei zeigen sich die Beschäftigten impfwillig. Die Impfquote des handwerklichen Personals wird mit rund 85 Prozent eingeschätzt.

WIEBKE FELDMANN

Vollständiger Konjunkturbericht: www.hwk-aurich.de

Kraftfahrzeugmechatroniker im Wettkampffieber

Die sechs besten Kfz-Mechatroniker traten im Leistungswettbewerb des Handwerks in Aurich an. Der Leeraner Jann Schrader schrammt knapp am Sieg vorbei. An insgesamt sechs Stationen wurden die Teilnehmer geprüft.

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich der Oldenburger und der Ostfriesische Kammersieger im Leistungswettbewerb des Kfz-Handwerks. Insgesamt kämpften sechs Kfz-Mechatroniker aus Niedersachsen im Berufsbildungszentrum (BBZ) in Aurich um den Einzug ins Bundesfinale. Alle Gesellen hatten in Jahrgang 2020/2021 ihre Prüfung als Beste in ihren Kammerbezirken abgelegt.

Letztendlich konnte Michael Meyer (21) aus Vechta mit 560 Punkten den Landessieg für sich entscheiden. Er wurde im Autohaus Ewald Menke in Lohne ausgebildet. Jann Schrader (23) aus Leer belegte mit 557 Punkten den zweiten Platz. Er erlernte seinen

Beruf im Autozentrum Nord in Leer. Dritter wurde Henrik Jonker (23) aus Georgsdorf vom Autohaus Hindriks in Neuenhaus mit 551 Punkten.

„Wir haben alle noch einmal auf Herz und Nieren getestet, ob die Kandidaten auch wirklich Benzin im Blut haben“, sagte Thorsten Brändle, Technischer Berater des Kfz-Gewerbes Niedersachsen-Bremen. Von rund 1.100 Auszubildenden im niedersächsischen Kfz-Handwerk, die im Winter 2020 und Sommer 2021 ihre Gesellenprüfung ablegten, hätten sich die Kandidaten hervorgerufen.

Der Landesinnungsverband richtete den Wettbewerb gemeinsam mit dem BBZ der Handwerkskammer für



Auf dem Siegereppchen sind (von links): Michael Meyer (1. Platz), Jann Schrader (2. Platz), Henrik Jonker (3. Platz).

Ostfriesland aus. An insgesamt sechs Prüfstationen konnten die Teilnehmer jeweils 100 Punkte erlangen.

Lehrwerksmeister Holger Wulf hatte die Fahrzeuge mit zahlreichen Fehlern präpariert. „Die Aufgaben liegen auf Meisterniveau. Unter Zeitdruck alle Fehler zu finden, ist schon großes Kino“, sagte der Kfz-Meister.

Innerhalb von je 20 Minuten mussten die Kfz-Mechatroniker unter Aufsicht der Jury die nicht alltäglichen Werkstattdisziplinen bewältigen. Dabei stellten sie ihr Geschick in den Bereichen Klimaanlage, CAN-Komfort, Signalaufnahme, Motorsteuerung, Hochvolt-Anlagen und Kamerasysteme unter Beweis.

”

Top-Nachrichten via Push-Mitteilung – mit der App „Handwerk“ bekomme ich regelmäßig die wichtigsten News für meinen Betrieb.

Francis Lux
Reitsportsattlerin Francis Lux,
Großefehn (Ostfriesland)

Update – jetzt aktualisieren!

So geht es:
Aktivieren Sie auf Ihrem iPhone oder Ihrem Android-Gerät die automatischen Updates

Oder:
Aktualisieren Sie Ihre App „Handwerk“ in Ihrem App-Store oder Playstore, indem Sie diese neu herunterladen!